

Jahresbericht der avuba 2022

zuhanden der avuba Mitgliederversammlung

Datum:	8. Mai 2023
Verfasserin:	Patricia Eiche
Co-Präsidium 2022:	Sven Kraus, Lars Fluri
Co-Präsidium 2023:	Sven Kraus, Antonia Vogler
Rechnungsrevisorinnen:	Markus Bardenheuer, Ann-Sophie Loock
Information:	Dieses Dokument wird Ende 2023 der avuba Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

1. Übersicht für die avuba Mitglieder
2. Übersicht aus dem SAP
3. Vermögensdarstellung
4. Kommentare zum Jahr 2022
5. Details zu den einzelnen Posten
6. Kommentar der Rechnungsrevisor*innen
7. Ausblick

1. Übersicht für die avuba Mitglieder

<i>Schweizerfranken</i>	2022
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	96'833
Einnahmen aus Kostenbeteiligung der Universität	50'000
Einnahmen insgesamt	146'833
Ausgaben für Personalaufwand	105'714
Kommunikationsaufwand (v.a. Übersetzung von Texten)	10'322
Büromaterial	116
Reisespesen	131
Mittagstische und Sitzungsverpflegungen	1'271
Happy Hour und BBQ für alle Mitglieder	2'643
Geschenke an den avuba Vorstand und die Geschäftsführung	1'190
avuba Mitgliederbeitrag actionuni	600
Mitfinanzierung kostenlose Rechtsberatung (skuba-Clinic)	2'000
Mitfinanzierung Mittelbauprojekte	7'291
Ausgaben für Betriebsaufwand	25'565
Ausgaben insgesamt	131'279
Jahresgewinn, der ins 2023 übertragen wird	15'554

2. Übersicht aus dem SAP

Kostenarten Plan/Ist Stand: 08.03.2023 in Schweizerfranken

Kostenstelle/Gruppe DL5365 avuba Verantwortlich: Fluri / Kraus
Berichtszeitraum: 1 bis 16 2022 Bericht: KS62

Kostenarten	2022	Anteil	2021	Anteil	Abw (abs)
Personalaufwand	105'714.30	81%	89'859.70	83%	15'854.60
3120200 Leistungen Dritter	10'322.44		10'949.20		-626.76
3122000 Büroverbrauchsmaterial	116.18		82.10		34.08
3122020 Porti	0.00		63.00		-63.00
3122501 Zug, Tram, Bus	341.10		0.00		341.10
3122550 Verpflegung, Eintritte, Repräsent.	8'154.97		3'684.00		4'470.97
3122600 Werbung + Sponsoring	0.00		500.00		-500.00
3150000 Stipendien	1'000.00		828.11		171.89
3150010 Unterstützung an Privatpersonen	0.00		0.00		0.00
3150100 Beiträge an Institutionen	600.00		0.00		600.00
3120294 Lehr-/Admin DL (intern)	2'030.50		0.00		2'030.50
9110000 Zusprache/Saldierung über Kst	3'000.00		2'000.00		1'000.00
Betriebsaufwand	25'565.19	19%	18'106.41	17%	7'458.78
Total Ausgaben	131'279.49	100%	107'966.11	100%	23'313.38
4111200 Mitgliederbeiträge einbezahlt	130'050.00		101'130.00		28'920.00
avuba Beiträge, die transitorisch ins nächste Jahr verschoben wurden	-33'216.67		-22'870.00		-10'346.67
Beiträge der Universität an die avuba	50'000.00	34%	29'706.11	28%	20'293.89
Total Erträge	146'833.33	100%	107'966.11	100%	38'867.22
Jahresergebnis	15'553.84	100%	0.00		15'553.84

3. Vermögensdarstellung

	Aktiven		Passiven
Liquide Mittel	15'553.84	Gewinnvortrag	15'553.84
Total Aktiven	15'553.84	Total Passiven	15'553.84

4. Kommentare zum Jahr 2022

Tätigkeiten der avuba im Jahr 2022:

- Januar: Durchführung von Bewerbungsgesprächen für die Nachfolge von Patricia Eiche, Dokumentation der administrativen Abläufe der avuba, Feedback zum internen GRACE-Papier zur Familienfreundlichkeit aus Sicht der Assistierenden
- Februar: Rekrutierung und Übergabe der Dossiers an Amancaya Formica, avuba-Vorstandssitzung, Evaluation der Strategien bezüglich Petition academia (der avuba-Vorstand bleibt bei seinem Entscheid)

- März: Verfassen des avuba-Jahresberichts, diverse Sitzungen (v.a. mit Assistierenden der Geisteswissenschaften) zum Thema "Anstellungsbedingungen an der Universität Basel", Teilnahme am Willkommenstag der Universität
- April: avuba-Vorstandssitzung, Wissensaustausch mit GRACE
- Juni: Durchführung des internen Finanzcontrollings Q1 & Q2, Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung von actionuni, Teilnahme am Anlass der «Better Science Initiative» sowie am «Swiss Young Academics» Meeting, Treffen mit dem Rektorat, bei dem die avuba erstmals einen Teuerungsausgleich beantragt
- Juli-September: Klärung des steuerlichen Status der avuba, Erarbeitung eines avuba-Positionspapiers für die Rektoratssitzung, welches 2023 finalisiert und veröffentlicht wird
- August: Teilnahme an der "Uni Basel Unconference"
- August-September: Organisation und Durchführung des BBQ Potluck
- September: Teilnahme am Willkommenstag der Universität, Vorstandssitzung der avuba, Treffen mit dem Rektorat
- September-Oktober: Verfassen und Einreichen eines Antrags an das Rektorat "zusätzlicher Finanzbedarf für zusätzliche Personalressourcen"
- Oktober: Einholen einer Stellungnahme des Rektorats zum "Teuerungsausgleich", Austauschtreffen mit der MVUB in Bern, Beantragung einer kostenlosen psychologischen Beratung für iranische Assistierende
- November: Durchführung des internen Finanzcontrollings Q3 & Q4, Teilnahme an der jährlichen Generalversammlung von actionuni, Kennenlernetreffen mit den neuen Assistierendenvertreter*innen in fakultätsübergreifenden Gremien, Vorbereitung und Durchführung der avuba Mitgliederversammlung
- Dezember: Ausarbeitung und Einreichung einer Stellungnahme zur Abschaffung von Doc.CH, Organisation einer Weihnachts-Happy-Hour @Verso, Festlegung der Arbeitsverteilung zwischen den Geschäftsführerinnen und dem zukünftigen Co-Präsidium.
- Organisation von sechs avuba-Mittagstischen im Laufe des Jahres
- Organisation von drei Finanzseminaren
- Genehmigung der (Mit-)Finanzierung von 9 Mittelbauprojekten, für welche die avuba im Jahr 2022 Anträge erhalten hat

Das avuba Co-Präsidium 2023 wurde an der ordentlichen avuba-Mitgliederversammlung vom 30. November 2022 gewählt: Sven Kraus, Doktorand an der Philosophisch-Historischen Fakultät, und Antonia Vogler, Doktorandin an der Philosophisch-Historischen Fakultät.

5. Details zu den einzelnen Posten

5.1 Personalaufwand - 105'714.30 Franken

Der Personalaufwand machte mit 105'714 Franken 81% der gesamten Aufwendungen aus. Das avuba Co-Präsidium wurde im Rahmen von je einem 20% Pensum zum DOC2 Tarif entschädigt. Die Geschäftsführerin Patricia Eiche arbeitete bis Ende Februar 2022 mit einem 40% und ab Anfang Oktober mit einem 30% Pensum für die avuba. Die Co-Geschäftsführerin Amancaya Formica, welche als Nachfolgerin von Patricia Eiche eingestellt wurde, arbeitet seit Mitte Februar 2022 mit einem 50% Pensum für die avuba. Ausserdem wurden unter diesem Posten Honorarentschädigungen in der Höhe von 6'710 Franken verbucht. Darunter fallen die per Ende Februar 2022 aufgelaufenen Überstunden von Patricia Eiche von 4'120 Franken. Zudem enthalten die Honorarentschädigungen die Kosten im Umfang von 1'290 Franken, die durch die zusätzlichen Arbeitsstunden von Patricia Eiche im Anschluss an ihre Kündigung entstanden sind, um Amancaya Formica weiter einzuarbeiten. Ausserdem erhielten zwei weitere Personen eine Honorarentschädigung von 625 Franken beziehungsweise 674 Franken für ausserordentlich geleistete Arbeitsstunden im Auftrag des avuba Vorstands. Der eine Betrag ging an Séveric Yersin, der im Auftrag des

avuba Vorstands an Sitzungen von «Better Science» und «Swiss Young Academy» teilgenommen hat. Der andere Betrag wurde Tizian Troxler, Co-Präsident 2021, ausbezahlt, der per Ende November 2021 von seinem Amt zurückgetreten war. Da sein Co-Präsidenten-Lohn ab 1. Dezember 2021 an Sven Kraus ging, wurden Tizian Troxler's Arbeitstunden für die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung der Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 2021 als Honorarentschädigung ausbezahlt. Das HR konnte die Auszahlung dieser im 2021 entstandenen Kosten erst im 2022 vornehmen.

5.2 Betriebsaufwand - 25'565.19 Franken

Der Betriebsaufwand belief sich ohne die 3'000 Franken, welche auf das Konto «Zusprache/Saldierung über Kostenstelle» verbucht wurden, auf insgesamt 22'565 Franken.

Leistungen Dritter – 10'322.44 Franken

10'065 Franken wurden für Übersetzungen von deutschen Dokumenten auf Englisch ausgegeben. Ausserdem erhielt die avuba Co-Präsidentin 2021 ein Honorar in Höhe von 258 Franken für die Betreuung der avuba Social Media Accounts während der Monate Januar und Februar 2022.

Büroverbrauchsmaterial - 116.18 Franken

Die Kosten für Büroverbrauchsmaterial beliefen sich auf 116 Franken.

Porti – 0 Franken

Es wurde kein Geld für Porti ausgegeben.

Zug, Tram, Bus – 341.10 Franken

Auf diese Kostenart wurden die Zugtickets des Co-Präsidiiums und der Geschäftsführung nach Bern zum Austauschtreffen mit der Mittelbauvereinigung der Universität Bern von 131 Franken gebucht. Ausserdem wurden 210 Franken für Reisespesen des Mittelbauprojektes der Philosophisch-Historischen Fakultät und des Departements für Sport, Bewegung und Gesundheit aufgewendet. Für dieses überfakultäre Projekt genehmigte der avuba Vorstand im Mai 2022 total 1'000 Franken. Der Rest dieses Mittelbauprojekts wurde auf das Konto Verpflegung/Eintritte/Repräsentation verbucht.

Verpflegung/Eintritte/Repräsentation – 8 '154.97 Franken

Die Aufwendungen für Verpflegung/Eintritte/Repräsentation betragen 8'155 Franken. Diese beinhalten: 4'581 Franken für fünf finanzierte Mittelbauprojekte (weitere Mittelbauprojekte wurden vom Accounting auf andere Kostenarten verbucht), 1'271 Franken für Mittagstische und Sitzungsverpflegungen, 1'113 Franken für Snacks und Getränke (Happy Hour und BBQ) sowie Abschiedsgeschenke von insgesamt 530 Franken für Patricia Eiche und Geschenke für den avuba Vorstand von 660 Franken.

Werbung & Sponsoring – 0 Franken

Es wurde kein Geld für Werbung & Sponsoring ausgegeben.

Stipendien – 1'000 Franken

Auf die Kostenart Stipendien hat die Buchhaltung der Universität Basel die Mitfinanzierung eines überfakultären Mittelbauprojekts «Swiss TPH PhD Hiking Weekend» im Umfang von 1'000 Franken verbucht. Aus Sicht der avuba wäre eine andere Kostenart, wie z.B. Werbung & Sponsoring, eine sinnvollere Wahl gewesen. (Anmerkung: Da die Universität Basel die Rechnungen der avuba im SAP der Universität verbucht, werden bei jedem Geschäftsfall diejenigen Kostenarten verwendet, die der Sicht der Universität entsprechen. Deshalb werden beispielsweise Kosten der avuba für die Mitfinanzierung von Mittelbauprojekten auf «Stipendien», «Zug, Tram, Bus» oder auf «Verpflegung, Eintritte, Repräsentation» verbucht.)

Beiträge an Private – 0 Franken

Auf diesem Konto wurde im 2022 nichts verbucht.

Beiträge an Institutionen – 600 Franken

600 Franken betrug der avuba Mitgliederbeitrag bei actionuni für das Jahr 2022.

Lehr-/Admin DL (intern) – 2'030.50 Franken

Die beiden Happy Hours im November und Dezember kosteten 1'530 Franken. Ausserdem wurde die Finanzierung eines weiteren Mittelbauprojekts belastet, in der Höhe von 500 Franken.

Zusprachen aus universitären Mitteln / Saldierung über Kostenstelle – 3'000 Franken

2'000 Franken kostete die Beteiligung der avuba an der skuba-clinic für ein Jahr (September 2022 bis September 2023). Ausserdem wurde die Mitfinanzierung von zwei Mittelbauprojekten von je 500 Franken auf dieses Konto verbucht.

5.3 Eigene Erträge – 96'833 Franken

Gemäss den Listen, welche die avuba von Human Resources (Postdocs) bzw. von Student Services (immatrikulierte Doktorierende) erhielt, belief sich die Anzahl der avuba-Mitglieder im Jahr 2022 auf 3'200. Ausser den erstsemestrigen Doktorierenden, welche seit 2017 in Absprache mit Student Services vom avuba Mitgliederbeitrag befreit sind, bezahlen alle avuba Mitglieder neu 20 Franken (bisher: 15 Franken) pro Semester.

Zu den eigenen Erträgen gehören auch Mitgliederbeiträge aus dem Vorjahr, welche die avuba Mitglieder für das Herbstsemester bezahlt haben. Einen Teil davon grenzt das Accounting jeweils Ende Jahr ab und überträgt diese Erträge ins kommende Jahr.

<i>in Schweizerfranken</i>	2022	Anteil	2021	Anteil	<i>Abw (abs)</i>
Erträge aus Übertrag Vorjahr	22'870	18%	22'485	22%	385
Mitgliederbeiträge einbezahlt	107'180	82%	78'645	78%	28'535
Total auf dem Ertragskonto eingegangen	130'050	100%	101'130	100%	28'920
Total auf dem Ertragskonto eingegangen	130'050	100%	101'130	100%	28'920
Übertrag der Erträge ins Folgejahr	-33'217	-26%	-22'870	-18%	-10'347
Im Jahresbericht ausgewiesene Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	96'833	74%	78'260	77%	18'573

5.4 Leistungen der Universität – 50'000 Franken

Auf Wunsch der avuba hat die Universität die Defizitgarantie von max. 50'000 Franken in einen jährlichen Fixbeitrag von 50'000 Franken umgewandelt.

Zitat aus dem Rektoratsbeschluss ([RB 21-7-174](#)) vom 6.7.2021:

1. Das Finanzierungsmodell für die avuba wird per 2022 von einer Defizitgarantie auf einen jährlichen Fixbetrag im Umfang von 50'000 CHF angepasst. Im Rahmen der periodisch stattfindenden Gespräche mit dem Rektorat zur Leistungsvereinbarung kann von Seiten der avuba ein Antrag auf Anpassung des Fixbetrages gestellt werden.
2. Das Rektorat behält sich allfällige Kürzungen des jährlichen Fixbetrags vor, sollten die aus der Übertragung nicht benutzter Mittel entstandenen Reserven der avuba den Betrag von 50'000 CHF übersteigen.

3. Die «[Leistungsvereinbarung zwischen der Universität Basel und der Assistierenden Vereinigung der Universität Basel](#)» (Punkt 5) wird entsprechend angepasst.

5.5 Jahresergebnis – 15'555 Franken

Die Aufwendungen der avuba für das Jahr 2022 betragen 131'279 Franken. Die eigenen ausgewiesenen Erträge aus Mitgliederbeiträgen beliefen sich auf 96'833 Franken. Ausserdem erhielt die avuba von der Universität Basel 50'000 Franken. Dies führt zu Erträgen von insgesamt 146'833 Franken bzw. einem Jahresergebnis von 15'554 Franken.

6. Kommentar der Rechnungsrevisorinnen

An der avuba-Mitgliederversammlung vom 30. November 2022 wurden Ann-Sophie Loock, Doktorandin an der Fakultät für Psychologie, und Markus Bardenheuer, Doktorand an der Philosophisch-Historische Fakultät, zu den Rechnungsrevisor*innen 2023 gewählt. Die beiden prüften am 4. April 2023 die avuba-Jahresrechnung 2022. Auszug aus dem Revisionsbericht: «Die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Saldi stimmen mit den vorliegenden Belegen überein. Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor. Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Rechnung 1.1.2022 – 31.12.2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen und die Geschäftsführerinnen und das Co-Präsidium sowie den Vorstand zu entlasten.» Der unterschriebene Revisionsbericht liegt als separates PDF vor und wird zusammen mit dem Jahresbericht auf der avuba Website publiziert.

7. Ausblick

Folgende Aktivitäten für 2023 wurden von der Mitgliederversammlung beschlossen:

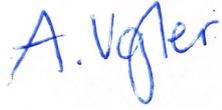
- Diskussion darüber, wie sichergestellt werden kann, dass Maßnahmen auf Fakultätsebene ergriffen werden, um den Status quo in jeder Fakultät zu untersuchen und Vorschläge zur Verbesserung der Arbeits- und Forschungsbedingungen zu machen, die auch die Schaffung von Third-Space-Stellen umfassen könnten;
- Verbesserung der avuba-Webseite und der Social-Media-Kanäle (Twitter & LinkedIn);
- Intensivierung des Austauschs mit den Vertreter*innen der Mitglieder der Gruppe III in den fakultätsübergreifenden Kommissionen der Universität;
- Weiterführung des bestehenden Engagements (Mittagstischveranstaltungen, Mitfinanzierung von Mittelbauprojekten, Betreuung der avuba Social Media Accounts);
- Fertigstellung und Veröffentlichung eines avuba-Positionspapiers (Leitlinien);
- Einen Weg zu finden, die neuen avuba-Mitglieder zweimal im Jahr zu kontaktieren, um sie zu begrüßen und die avuba und ihre Dienstleistungen vorzustellen;
- Verfassen eines Wahlreglements;
- Evaluation und Erarbeitung eines Vorschlags von Massnahmen in Bezug auf die Arbeits- und Forschungsbedingungen an der Philosophisch-Historischen Fakultät. Dies soll in Zusammenarbeit mit GRACE geschehen (PhD-Umfrage 2023). Die avuba wird die Themen, die auch an anderen Fakultäten prekär sind, mit dem Rektorat diskutieren.

Gemäss der [Vertragsänderung zur Leistungsvereinbarung](#) zwischen der Universität Basel und der avuba, Stand 15. November 2022: «Gemäss Rektoratsbeschluss vom 1. November 2022 gibt das Rektorat zusätzlich 25'000 CHF zur Erhöhung der personellen Ressourcen der avuba ab dem Jahr 2023 frei. Der jährliche Fixbetrag ab 2023 beträgt demnach 75'000 CHF.»

Basel, 8. Mai 2023



Sven Kraus
avuba Co-Präsident 2023



Antonia Vogler
avuba Co-Präsidentin 2023